

[:ja] jetzt-ausbilden.de

e-Letter Ausbildung November 2013



- [:1] Intro
- [:2] Neue App: IHK-Lehrstellenbörse goes mobile
- [:3] Tag des Ehrenamtes
- [:4] Tag des Ehrenamtes
- [:5] Ausbildung: Zahlen & Fakten
- [:6] Fachkräftesicherung
- [:7] Weiterbildung & Personalentwicklung
- [:8] Tipps & Termine
- [:8] Impressum



Liebe Leserinnen und Leser,

freundliche Herbststimmung – das trifft aktuell sowohl für das Wettergeschehen als auch für die Lage auf dem Ausbildungsmarkt zu. Die Bilanz des Ausbildungsjahrs 2013 ist positiv: Die IHK Bonn/Rhein-Sieg verzeichnet zum 31. Oktober mit 3.145 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen ein leichtes Plus gegenüber dem Vorjahr (3.126 Verträge). Das ist das beste Ergebnis in ganz Nordrhein-Westfalen.

In den letzten zehn Jahren hat die Ausbildungsleistung der Mitgliedsunternehmen der IHK Bonn/Rhein-Sieg sogar um 26,6 Prozent zugenommen. Allen Betrieben, die Ausbildungsplätze angeboten haben, sei herzlich gedankt!

Das neue Ausbildungsjahr wird eine neue Herausforderung bringen: Das Verhältnis von unversorgten Bewerbern zu unbesetzten Ausbildungsplätzen beträgt 1:3. Die Zahl der unbesetzten Ausbildungsplätze ist um 151 Prozent in die Höhe gegangen. Nie zuvor sind so viele Betriebe ohne Bewerber geblieben. Hier wird die IHK 2014 gegensteuern, indem sie zum Beispiel Studienabbrecher als neue Zielgruppe für die Ausbildung gewinnt und hierfür eine „Turbo-Ausbildung“ entwickelt.

Wie wichtig eine fundierte Ausbildung als Grundlage für die spätere berufliche Karriere ist, das zeigen in vorbildlicher Weise die vielen Ehrenamtsträger, die sich in den Ausschüssen und Prüfungen der IHK engagieren.

47 besonders verdiente Ehrenamtsträger sind beim traditionellen Tag des Ehrenamtes der IHK ausgezeichnet worden. Ihnen sind die Seiten 3 und 4 dieses „e-Letters“ gewidmet.

Für die Unternehmen wird es in Zukunft immer wichtiger, neue Fachkräftepotenziale zu erschließen. Die IHK bietet Beratungen über die Anerkennung ausländischer Abschlüsse oder die Beantragung von Fördergeldern für die Behindertenausbildung an. Mehr dazu auf Seite 6.

Ich lade Sie herzlich ein zu einer Diskussion über die Frage „Kommt der Pflege-Tsunami? – Die neue Herausforderung von Beruf und Familie“. Hinweise zu Programm und Anmeldung finden Sie auf Seite 2.

Aus aktuellem Anlass noch eine dringende Warnung an alle Personalabteilungen: Im Internet tauchen inzwischen Websites auf, über die sich personalisierte Drucke von IHK-Zeugnissen erstellen lassen. Deshalb meine Bitte: Lassen Sie sich von Bewerbern immer das Originalzeugnis der IHK vorlegen, nur so sind Sie vor Missbrauch geschützt.

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen

Ihr


Jürgen Hindenberg

Jürgen Hindenberg
 Geschäftsführer
 Aus- und Weiterbildung
 IHK Bonn/Rhein-Sieg



Neue App: IHK-Lehrstellenbörse goes mobile

Die Lehrstellenbörse der IHK im Internet gibt es jetzt auch als App. Damit lassen sich freie Ausbildungsplätze in der Region und im gesamten Bundesgebiet per Smartphone suchen.

Nachdem die IHK-Lehrstellenbörse so gut von Unternehmen für das Anbieten und von Jugendlichen für die Suche nach Ausbildungsstellen genutzt wird, stellt die IHK-Organisation jetzt auch ein umfassendes Angebot für die mobile Nutzung bereit.

Die App ist im Google Play Store und im iTunes App Store erhältlich.

Weitere Infos unter: www.ihk-bonn.de, Webcode 7 (bezüglich der App), Webcode 303 (Lehrstellenbörse)



Zwölf Prozent der Auszubildenden ohne Abschluss

Rund zwölf Prozent der Auszubildenden erlangen während ihrer ersten dualen Berufsausbildung keinen Abschluss. Sie beenden ihre Ausbildung vor der Prüfung oder bestehen diese nicht. Ungefähr ein Drittel von ihnen nimmt allerdings in den darauf folgenden 24 Monaten erneut eine duale Ausbildung in einem anderen Beruf auf. Das sind die Ergebnisse der „Übergangsstudie 2011“ des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) – veröffentlicht im „BIBB Report“ (Heft 21/13, www.bibb.de/bibbreport).

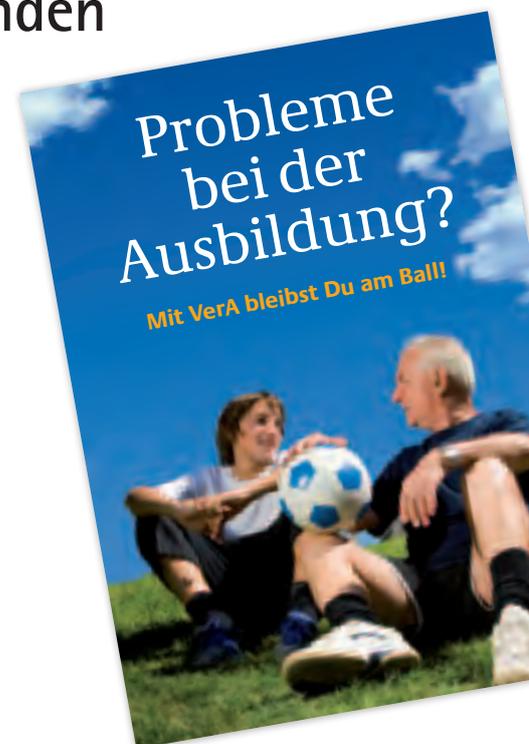
Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hilft bei Problemen in der Ausbildung.

Rufen Sie unsere Ausbildungshotline an: Tel. 0228 2284-444

Oder informieren Sie sich über die Ausbildungsbegleitung durch den Senior Experten Service im Rahmen der Initiative VerA (Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen).

ANSPRECHPARTNER:

Dario Thomas
Telefon: 0228 2284 148
E-Mail: d.thomas@bonn.ihk.de



IHK-Forum Personalentwicklung

18. November 2013, 19 Uhr, Steyler Missionare, Sankt Augustin

„Kommt der Pflege-Tsunami? – Die neue Herausforderung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie“

Jeder sechste Arbeitnehmer gibt seinen Job auf, um Angehörige zu pflegen. Den Unternehmen entstehen Verluste in Milliardenhöhe. Die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege ist längst

keine Privatsache mehr, sondern eine gesellschaftliche und unternehmerische Verantwortung. Kreative Lösungen für die „Herausforderung Pflege“ müssen gefunden werden.

Diskutieren Sie mit Experten aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und der freien Wohlfahrtspflege über familienbewusste Personalpolitik.

JETZT ANMELDEN!



ANMELDUNG:

personalentwicklung@bonn.ihk.de
Die Veranstaltung ist **kostenlos**.

14. Tag des Ehrenamtes – IHK zeichnet 47 Ehrenamtsträger für 990 Jahre ehrenamtliches Engagement aus

Dreimal Gold, 21-mal Silber und 23-mal Bronze – das ist der Medaillen-Spiegel des 14. Tags des Ehrenamtes der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg. Für insgesamt 990 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in den Ausschüssen

und Gremien der IHK wurden 47 Prüfer und andere Ehrenamtsträger mit den Ehrenmedaillen ausgezeichnet. Der Tag des Ehrenamtes fand im Haus der Springmaus in Bonn statt.

Die ausgezeichneten Ehrenamtsträger beim IHK-Tag des Ehrenamtes im Bonner Haus der Springmaus.
(Fotos: Juliane Wanhoff)



Stefan Hagen
Vizepräsident der IHK

„Das Ehrenamt trägt die IHK“, sagte Stefan Hagen, Vizepräsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg in seiner Eröffnungsansprache. Er erklärte das so: Zum Ehrenamt gehören über 2.200 Unternehmerinnen und Unternehmer sowie deren Mitarbeiter. Sie alle treiben in Präsidium, Vollversammlung, Ausschüssen oder Arbeitskreisen bei der IHK die In-

teressen der regionalen Wirtschaft voran. Alleine in den 157 Prüfungsausschüssen der Kammer leisten rund 1.000 Prüferinnen und Prüfer jedes Jahr rund 33.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit im Dienste der Wirtschaft. Damit sichern sie den Fachkräftebestand und letztendlich auch den Wirtschaftsstandort Bonn-Rhein-Sieg.



Dr. Hubertus Hille
Hauptgeschäftsführer
der IHK

„Ehrenamt ist der Kopf“

Auch IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille betonte, wie wichtig das Ehrenamt für die IHK-Arbeit ist. „Sie sind der Kopf“, rief er den Ehrenamtsträgern zu. „Ohne Ihr Wissen könnten wir weder in den Ausschüssen noch in den

Prüfungen bei der IHK auskommen.“ Gemeinsam mit IHK-Vizepräsident Stefan Hagen zeichnete er 47 Ehrenamtsträger für ihren Einsatz oft über Jahrzehnte hinweg aus.

47 Ehrenamtsträger geehrt

Drei Ehrenamtsträger erhielten für 40-jährige Tätigkeit und besonderen Einsatz die Verdienstmedaille in Gold der IHK. 21 Ehrenamtsträger nahmen nach 25-jähriger Aktivität im Ehrenamt die silberne Medaille entgegen. Weitere 23 Ehrenamtsträger wurden für 15-jährige Tätigkeit mit der bronzenen Verdienstmedaille der IHK ausgezeichnet.

Lianne Weißkirchen wurde für ihre 40-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Prüferin durch IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille (l.) und IHK-Vizepräsident Stefan Hagen (r.) ausgezeichnet.





Jürgen Hindenberg
Geschäftsführer der IHK

Neue Prüfungsausschüsse in 2014

Im nächsten Jahr werden die Prüfungsausschüsse der IHK für fünf Jahre neu berufen. Darauf wies Jürgen Hindenberg, Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung der IHK Bonn/Rhein-Sieg, in seiner Moderation beim Tag des Ehrenamtes hin. Es sei zu wünschen, dass möglichst viele fähige Prüferinnen und Prüfer sich dazu bereit erklären, auch über 2014 hinaus ehrenamtlich für die IHK tätig zu sein.

Lernfähig – das sind die Ehrenamtsträger ohne jeden Zweifel. Dazu passte auch das Rahmenprogramm beim Tag des Ehrenamtes: Der Musikkabarettist Jakob Nacken – ein Schwabe mit rheinischen Wurzeln – unterhielt die rund 150 Ehrengäste mit Auszügen aus seinem Programm „Lernfähig“.



EHRENAMT

(Jakob Nacken)

Wer sich nicht gut wehren kann
der landet schnell beim Ehrenamt.
Dort hat man oft nen schweren Stand
und hinterher ne leere Hand.

Doch hat er sich nie beschwert,
der Ehrenämtler, er begehrt
die Ehre nur als Gegenwert,
drum ist er ja so ehrenwert.

Und dies, was ich hier aufgeführt,
ich hoff, sie haben's auch gespürt
hat nur auf eins hinausgeführt,
dass Ihnen ein Applaus gebührt!

www.jakobnackende.de

Die ausgezeichneten Ehrenamtsträger

Bronzene Ehrenmedaille für 15-jährige ehrenamtliche Tätigkeit

Alfons Am Zehnhoff-Söns, Rainer Bohnet, Erwin Dax, Dr. Lars Doberitz, Thomas Döring, Stefan Düren, Werner Engel, Maria Harder-Kouloopoulos, Petra Kasischke, Michael Klüsener, Gabriele Liessem, Eckhardt Liessem, Rolf Löbbert, Günter Lückeroth, Hans-Jürgen Niemeier, Stephanie Pudenz, Elvira Pürling, Claus Schumacher, Uwe Stephan, Joachim Tiedge, Reinhold Wallraven, Jörg Weber, Vera Weidenbach

Silberne Ehrenmedaille für 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit

Ralf Amerkamp, Guido Becker, Norbert Begemann, Richard Bog, Volker Bröker, Klaus Dahm, Jacques Defosse, Werner Eich, Heinz Gieraths, Martin Ihle, Rolf Kleefuß, Franz-Peter Kramer, Doris Kummerow, Karl-Heinz Lange, Andreas Pauly, Ulrich Reiter, Angelika Sellmayer, Reinhard Siebels, Alraune Vanselow, Klaus Vogel, Alfred Ziegler

Goldene Ehrenmedaille für 40-jährige ehrenamtliche Tätigkeit

Hermann Seubert, Heinz Stommel, Lianne Weißkirchen



Neuer Ausbildungsberuf: Kaufleute für Büromanagement

Ab dem 1. August 2014 kann der neue Beruf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ ausgebildet werden. Er ersetzt die drei „Oldies“ aus dem Jahr 1991 „Bürokaufmann/-frau“, „Kaufmann/-frau für Bürokommunikation“ und „Fachangestellte/-r für Bürokommunikation“. Damit entsteht Deutschlands größter kaufmännischer Beruf. Der „Newcomer“ bietet den Unternehmen maßgeschneiderte Ausbildungsmöglichkeiten, um ihren qualifizierten Nachwuchs heranzubilden. Für die Auszubildenden ist er eine gute Einstiegsmöglichkeit in eine berufliche Karriere mit breit angelegter kaufmännischer Basis.

Der neue, dreijährige Ausbildungsberuf enthält zehn Wahlqualifikationen, mit denen die Betriebe entsprechend ihres Leistungsprofils flexibel ausbilden können. Die bisherige Zwischenprüfung wird durch eine gestreckte Abschlussprüfung ersetzt. Die neue Ausbildungsverordnung soll Ende 2013 erlassen werden.

ANSPRECHPARTNERIN:

Silvia Kluth
Telefon: 0228 2284 156
E-Mail: kluth@bonn.ihk.de

Bilanz des Ausbildungsjahres 2013: 3.083 neue Verträge

Das Ausbildungsjahr 2013 schließt mit einer positiven Bilanz: Die Zahl der neuen Ausbildungsverträge bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg lag zum Stichtag 30. September mit 3.083 leicht über dem Vorjahr (3.071 Verträge). Das ist das zweitbeste Ergebnis in ganz Nordrhein-Westfalen. Der doppelte

Abiturjahrgang hat sich nicht in dem erwarteten Maße auf den Ausbildungsstellenmarkt ausgewirkt. Die Zahl der Abiturienten, die bei den IHK-Unternehmen einen Ausbildungsvertrag geschlossen haben, konnte um 17 Prozent von 589 auf 689 erhöht werden.

Ausbildungsbarometer Oktober 2013

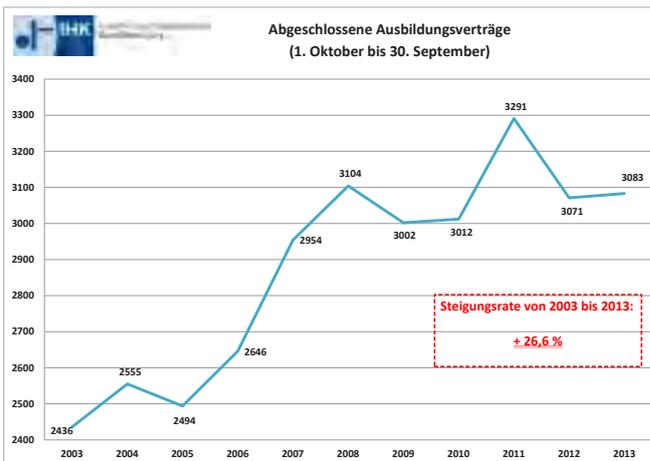
Zahlen der IHK Bonn/Rhein-Sieg

	30.09.2012	30.09.2013	Differenz
Neu eingetragene Ausbildungsverträge	3.071	3.083	+ 0,4 %
- davon:			
kaufmännisch	2.408	2.377	- 1,3 %
gewerblich-technisch	663	706	+ 6,5 %

Zahlen der Agentur für Arbeit

	30.09.2012	30.09.2013	Differenz
Gemeldete Ausbildungsstellen	4.634	4.892	+ 5,6 %
Gemeldete Bewerber	5.605	5.754	+ 2,7 %
Unbesetzte Ausbildungsstellen	143	359	+ 151 %

Abgeschlossene Ausbildungsverträge
(1. Oktober bis 30. September)



26,6 Prozent mehr Ausbildungsverträge in zehn Jahren

In den vergangenen zehn Jahren (2003 – 2013) sind die Ausbildungszahlen im Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg um 26,6 Prozent gestiegen (siehe Grafik). Das heißt, auch langfristig konnte das hohe Niveau der Ausbildungsabschlüsse gehalten werden.

Fachkräftepotenzial Migranten

I. Statistik: Die meisten ausländischen Abschlüsse werden anerkannt

Das Statistische Bundesamt hat die ersten Zahlen zum neuen Anerkennungs-gesetz vorgelegt: 82 Prozent der Antragstellenden erhielten eine vollständige Anerkennung ihrer im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen. Abgelehnt wurden nur

6,5 Prozent. Selbst bei einer Teilanerkennung wird der Arbeitsmarktzugang für die Antragstellenden verbessert. Bundesbildungsministerin Johanna Wanka erklärt: „Das Anerkennungs-gesetz leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftebedarfs.“

Sie fordert die Unternehmen auf, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren, ausländische Qualifikationen anerkennen zu lassen.



Prof. Dr. Johanna Wanka
Bundesministerin für Bildung und Forschung
(Foto: Axel Hindemith)

II. IHK-Veranstaltung: Qualifizierte Migranten sind „Rohdiamanten“

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat bei einer Vortragsveranstaltung über das Thema „Rohdiamanten – ausländische Abschlüsse entdecken“ informiert. Einen Vortrag über das Anerkennungs-gesetz hielt Eva Kaloi von IHK FOSA, der Zentralstelle der deutschen Industrie- und Handelskammern für die Prüfung aus-

ländischer Abschlüsse in Nürnberg. Der gebürtige Iraner Mohammad Reza Haddadi Dizijani berichtete über seine Erfahrungen mit dem Anerkennungsverfahren. Unterstützt habe ihn dabei Carmen Wolter aus der Personalabteilung seines Arbeitgebers Rheinmetall Chempro aus Bonn.

Kostenlose Beratung für Antragsteller:

Stephan Münch
Telefon: 0228 2284 185
E-Mail: muench@bonn.ihk.de



Übergabe der Anerkennungsurkunde an Mohammad Reza Haddadi Dizijani; v.l.n.r.: Eva Kaloi, Carmen Wolter, Mohammad Reza Haddadi Dizijani, Jürgen Hindenberg (IHK).

Fachkräftepotenzial Mitarbeiter mit Behinderung

IHK berät Unternehmen über Förderung

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet im Rahmen des Projekts „Entwicklung von Inklusionskompetenz“ für ihre Mitgliedsunternehmen eine Beratung über die Fördermöglichkeiten bei der Ausbildung von Mitarbeitern mit Behinderung an.

Ein Beispiel aus der Unternehmenspraxis: Viktor Leinweber, Geschäftsführer von SL-Immo-Bau aus Bonn, hatte Arthur Schmidt – einen Prakti-

kanten mit Behinderung – in seinem Unternehmen beschäftigt und wollte ihm im Anschluss an das Praktikum einen Ausbildungsplatz anbieten.

Susanne Burghardt, Inklusionsberaterin bei der IHK, wies Leinweber darauf hin, dass er für die Ausbildung eines förderungsbedürftigen Jugendlichen Fördermittel beantragen kann. Viktor Leinweber ist dankbar für diesen Hinweis: „Ohne die Förderung hätten wir Arthur Schmidt nicht ausbilden können. Mit ihr können wir die Bedingungen so gestalten, dass eine Win-win-Situation entsteht: Wir haben

einen hoch motivierten und kompetenten Mitarbeiter, und Arthur Schmidt qualifiziert sich mit einer fundierten Ausbildung zum Immobilienkaufmann.“

Das Beispiel zeigt: Mitarbeiter mit Behinderung können einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftepotenzials leisten.

Kostenlose Beratung für Unternehmen:

Susanne Burghardt
Telefon: 0228 2284 196
E-Mail: burghardt@bonn.ihk.de



v. l.: Viktor Leinweber (Geschäftsführer von SL-Immo-Bau) und Arthur Schmidt (Auszubildender)



Dr. Martin Wansleben
Hauptgeschäftsführer des
Deutschen Industrie- und
Handelskammertags

„Trendumkehr bei der Weiterbildung“

Im vergangenen Jahr haben laut Fortbildungsstatistik des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) 337.000 Menschen an IHK-Weiterbildungen teilgenommen – 10.000 mehr als noch 2011. DIHK-

Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben spricht von einer „Trendumkehr“: Bisher sei die Angst vor Arbeitslosigkeit ein Motiv für Weiterbildung gewesen, jetzt bilden die Arbeitnehmer sich weiter, um Karriere zu machen.

„Und die Unternehmen fordern und fördern die Fortbildung ihrer Belegschaft noch stärker mit dem Ziel der Fachkräftesicherung,“ so Wansleben.



Neue IHK-Fortbildung „Geprüfte Berufspädagogen“ wird gut angenommen

Die ersten zehn Absolventen der Fortbildung „Geprüfte/r Berufspädagoge/in (IHK)“ haben ihre Zeugnisse erhalten.

In 700 Unterrichtsstunden haben sie sich zu Experten für die betriebliche Aus- und Weiterbildung qualifiziert. Die erfolgreichen Absolventen

sind sich einig: „Das hat uns enorm weitergebracht, und wir können diese Fortbildung nur jedem ans Herz legen, der im Bereich Berufs- und Arbeitspädagogik tätig ist.“

Anbieter für die Fortbildung zum Berufspädagogen in der Region Bonn-Rhein-Sieg sind die Alanus Hoch-

schule Alfter und das Weiterbildungszentrum der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Letzteres startet den nächsten Lehrgang im März 2014.

Weitere Informationen:
www.ihk-die-weiterbildung.de
Webcode 790

Werner Vendel ist 100. Mitglied im Arbeitskreis Personalentwicklung der IHK



Jürgen Hindenberg, Dario Thomas (beide IHK) und Rüdiger Meyer (v.l.n.r.) begrüßen das neue Arbeitskreismitglied Werner Vendel (2.v.l.).

Werner Vendel, Inhaber von Getränke-Service Vendel aus Bonn, ist als 100. Mitglied in den Arbeitskreis Personalentwicklung der IHK Bonn/Rhein-Sieg aufgenommen worden. „Mit Vendel haben wir einen sozial und gesellschaftlich engagierten Unternehmer gewinnen können“, sagt Arbeitskreis-Leiter Rüdiger Meyer, Personalleiter der Knauber-Unternehmensgruppe aus Bonn.

Die Mitglieder des Arbeitskreises Personalentwicklung wählen die Stipen-

dien der „Begabtenförderung Berufliche Bildung“ aus. Sie gestalten die Diskussionsveranstaltungen des IHK-Forums Personalentwicklung. Und sie bringen ihr Know-how in den Aufbau eines Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung bei der IHK ein.

ANSPRECHPARTNER:

Dario Thomas
Telefon: 0228 2284 148
E-Mail: d.thomas@bonn.ihk.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2013

DIE DEMOGRAFISCHE
CHANCE



„Ich rate, lieber mehr zu
können als man macht,
als mehr zu machen als
man kann.“

Bertolt Brecht, deutscher Dramatiker und Lyriker (1898–1956)

Link des Monats

Wissen Sie, wie lange das Gehirn lernfähig bleibt? Wer ist leistungsfähiger – jüngere Beschäftigte oder ältere? Testen Sie Ihr Wissen über den demografischen Wandel im Quiz zum „Wissenschaftsjahr 2013 – Die demografische Chance“!

www.demografische-chance.de/mitmachen/demografie-quiz.html

HIER KLICKEN!

Tipps

Neuerscheinung: Rechtsratgeber Berufsbildung

Der Handbuch-Klassiker für Ausbildungsverantwortliche ist komplett überarbeitet und neu aufgelegt worden. Erläutert werden die für die Aus- und Weiterbildung wichtigsten Vorschriften und Regelungen wie z. B. Berufsbildungsgesetz, Ausbildereignungsverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz. Aufgenommen sind auch die neuesten Empfehlungen des Bundesinstituts für Berufsbildung zum Führen von Ausbildungsnachweisen und rehabilitationspädagogischen Zusatzqualifikationen.

Bestellung zum Preis von 18,00 Euro unter www.dihk-verlag.de



Deutsch-griechische Kammer-Partnerschaft

Hoher Besuch aus Griechenland: Die Spitzenvertreter der Handelskammer von Argolida haben sich mit der Leitung der IHK Bonn/Rhein-Sieg zu einem Erfahrungsaustausch in Bonn getroffen. Dabei wurden verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgelotet – z. B. Messe-Kooperationen oder Projekte im Bereich der beruflichen Bildung und Zertifizierung.

Vermittler des Treffens war die Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung (DHW) mit ihrem Bonner Vizepräsidenten Jannis Vassiliou.

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg
Michael Pieck
Bonner Talweg 17
53113 Bonn

Telefon 0228 2284-130
Telefax 0228 2284-124
pieck@bonn.ihk.de
www.jetzt-ausbilden.de

Redaktion:

Jürgen Hindenberg
Gertrud Auf der Mauer

Konzept/Realisation:

Patrick Schaab PR GmbH
Luisestraße 88
53721 Siegburg

Telefon 02241 25288-0
Telefax 02241 25288 99
mail@schaab-pr.de
www.schaab-pr.de

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, in den Verteiler aufgenommen werden wollen oder den „e-Letter“ abbestellen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an:
aufdermauer@bonn.ihk.de

Termine 2013

BITTE VORMERKEN!

08./09. November: Berufe live Rheinland, Messe Köln
9 – 16 Uhr

18. November: IHK-Forum-Personalentwicklung „Kommt der Pflege-Tsunami? – Die neue Herausforderung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, Steyler Missionare, Sankt Augustin
19 – 21 Uhr

Termine 2014

11. Februar: IHK-Azubi-Speed-Dating 2014, Museum Koenig, Bonn
14 – 18 Uhr

17. März: Ausbildungsplatzbörse „Berufsstart 2014/2015“, Beethovenhalle, Bonn
13 – 17.30 Uhr

27. April: Girls' and Boys' Day in Firmen und Institutionen in der Region und im gesamten Bundesgebiet
ganztägig

16. Juni: Tag der Ausbildungschance, Agentur für Arbeit Bonn
8 – 18 Uhr